

LITERARISCHE TEXTE IM SPRACHLERNPROZESS.  
KONZEpte UND BEISPIELE  
FÜR INTERKULTURELLE DIDAKTIK  
DER MITTEL- UND OBERSTUFE DaF

Band I

**Begutachter**

Prof. Dr. habil. Czesław Karolak

**Herausgeber**

Alina Kowalczyk

**Korrektur**

Bernd Gronimus

Heinz-Peter Keuten

**Sekräter des Hochschulverlags**

Tomasz Drewniak

**Umschlagsprojekt**

Ryszard Szymończyk



N 20 635

**© Copyright by**

Oficyna Wydawnicza Państwowej Wyższej Szkoły Zawodowej  
w Nysie

48-300 Nysa, ul. Grodzka 19

Tel.: (077) 4090855

e-mail: [oficina@pwsz.nysa.pl](mailto:oficina@pwsz.nysa.pl)

<http://www.pwsz.nysa.pl/oficina>

1. Auflage 2007

**ISBN 978-83-60081-11-2**

ISBN 978-83-60081-14-3 Band 1

ISBN 978-83-60081-15-0 Band 2

**Umschlag und Druck**

SOWA – Druck auf Wunsch

[www.sowadruck.pl](http://www.sowadruck.pl)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>1. INFO – BAUSTEINE</b> .....	9
1.1. Der literarische Text .....	11
1.2. Fremdsprachendidaktik via Literatur. Eine Debatte .....	13
1.3. Modelle und Ansätze innerhalb der Literaturdidaktik DaF .....	24
1.4. Literarische Texte in ausgewählten polnischen und ausländischen Curricula für Deutsch, Englisch und Französisch .....	31
1.5. Präsenz und Umsetzungsart fiktionaler Texte in aktuellen Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache der Mittel - und Oberstufe .....	43
1.6. Interkulturelle Aspekte der Literaturdidaktik DaF .....	54
1.6.1. Interkulturelle Pädagogik .....	54
1.6.1.1. Interkulturelle Pädagogik in Deutschland .....	58
1.6.1.2. Interkulturelle Pädagogik in Polen .....	61
1.6.2. Kinder- und Jugendliteratur im interkulturellen Kontext .....	66
1.6.3. Die deutschsprachige Migrationsliteratur .....	71
<b>2. DIDAKTISCHE WERKSTATT</b> .....	75
2.1. Lesen und Verstehen literarischer und nichtliterarischer Texte .....	77
2.2. Leseverständnis in der Fremdsprache .....	86
2.3. Fremdsprachendidaktische Nutzung literarischer Texte .....	91
2.3.1. Bestimmung des Schwierigkeitsgrades der Texte .....	91
2.3.2. Auswahlkriterien für fremdsprachliche literarische Texte .....	95
2.3.3. Funktionen und Ziele literarischer Texte in der Fremdsprachenlehre .....	101
2.3.4. Arbeitsformen .....	103
2.3.4.1. Unterrichtsgespräch als eine besondere Arbeitsform mit literarischen Texten .....	112
2.4. Fremde Literatur in fremdkulturellen Verhältnissen .....	117
<b>2.5. Schlussauswertung: fremdsprachlicher Literaturunterricht</b> .....	126

<b>3. PROJEKTBEISPIEL .....</b>	<b>127</b>
<b>3.1. Verstehensunterricht nach Hans Hunfeld – Ein literaturdidaktischer Ansatz im Fremdsprachenunterricht .....</b>	<b>129</b>
<b>3.1.1. Komponenten des Verstehensunterrichts .....</b>	<b>130</b>
<b>3.1.1.1. Normalität des Fremden .....</b>	<b>132</b>
<b>3.1.1.2. Skeptische Hermeneutik .....</b>	<b>134</b>
<b>3.1.1.3. Literatur als Sprach- und Fremdheitslehre .....</b>	<b>136</b>
<b>3.1.2. Voraussetzungen für eine didaktische Umsetzung .....</b>	<b>141</b>
<b>3.2. Praktische Umsetzung des Ansatzes an Oberschulen in Südtirol .....</b>	<b>146</b>
<b>3.2.1. Beispiele aus der Praxis und weitere Erläuterungen zu den Entwicklungsrichtlinien .....</b>	<b>151</b>
<b>3.3. Rückschlüsse für die polnische Didaktik des Deutschen - Beispiel eines Projekts im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der Staatlichen Fachhochschule in Nysa .....</b>	<b>157</b>
<b>3.3.1. Rahmenbedingungen – Forschungsgruppe .....</b>	<b>158</b>
<b>3.3.2. Konzept und Ziele .....</b>	<b>159</b>
<b>3.3.3. Textkorpus - Begründung der Auswahl .....</b>	<b>162</b>
<b>3.3.4. Arbeitsmethoden .....</b>	<b>168</b>
<b>3.3.5. Auswertung der Ergebnisse .....</b>	<b>174</b>
<b>3.3.6. Eine Skizze des Projektverlaufs .....</b>	<b>177</b>
<b>4. AUSBLICK .....</b>	<b>215</b>
<b>4.1. Literatur als Sprach- und Fremdheitslehre als eine mögliche Konstituente im polnischen DaF-Unterricht .....</b>	<b>217</b>
<b>Zusammenfassung in Polnisch / Streszczenie .....</b>	<b>223</b>
<b>Summary .....</b>	<b>226</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>227</b>

Die Veröffentlichung dieser Studie wurde möglich dank vielen Personen. Für Ihre Hilfe möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Insbesondere möchte ich meinen wissenschaftlichen Betreuer, Herrn Prof. Dr. habil. Norbert Honsza nennen, sowie die Gutachter Prof. Dr. habil. Wojciech Kunicki, Prof. Dr. habil. Czesław Karolak und Dr. habil. Andrea Rudolph. Dem Verlagsleiter der Staatlichen Fachhochschule in Nysa, Herrn Dr. Tomasz Drewniak, sei für viele wichtige Ratschläge gedankt. In denke in besonderer Dankbarkeit an Prof. Dr. habil. Hans Hunfeld, den Ideengeber für die hier präsentierte Methodologie der skeptischen Hermeneutik, der mich mit Hinweisen und Veröffentlichungen unterstützte, sowie an Annette Baader, die die erste praktische Umsetzung der genannten Methode in Polen mit Erfolg präsentierte. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Hartmut und Maria Zurek, die meine Arbeiten in der Universitätsbibliothek in Bayreuth ermöglichten und bei Dr. Sebastian Mrożek für die hervorragende Betreuung meines Forschungsaufenthalts an der Technischen Universität in Berlin. Für unzählige Hinweise und Inspirationen bin ich Aleksandra Bochenek-Rduch wie immer sehr verpflichtet. Mein herzlicher Dank gilt auch Bernd Gronimus und Heinz-Peter Keuten, die das Manuskript kritisch gelesen haben.

Allen voran sei es hier Herrn Prof. Dr. habil. Ryszard Knosala gedankt, dem Rektor der Staatlichen Fachhochschule in Nysa, der durch ein ständiges persönliches Interesse an der Entstehung der vorliegenden Publikation einen bedeutenden Anteil hatte.

*Alina Kowalczyk, Nysa, im Dezember 2007*